



## TEAM GEIST

**Gemeinsam** – tritt unser Team für eine erfolgreiche Zukunft der Handballabteilung an!

**Erfolg** – Besondere Talente werden bei uns gefördert; Erfolg messen wir nicht nur in Medaillen!

**Integration** – Egal welcher Herkunft: wer Handball spielen möchte, ist bei uns willkommen!

**Sport** – Wir wollen alle Mitglieder zu lebenslangem Sporttreiben ermutigen!

**Transparenz** – im Handeln und in den Finanzen sind für uns Grundprinzipien!

### RENÉ SCHLOTTE

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)  
Abteilungsleiter Ingenieurbüro

Tochter und Sohn  
beide Handballer  
Tochter (BTSC wD 2003)



#### Angestrebtes Amt: Abteilungsleiter

Eine Abteilung zu leiten bedeutet für mich nicht nur Verantwortung zu übernehmen, sondern sich dieser auch ständig bewusst zu sein. Dabei sind die Interessen aller Mitglieder jederzeit zu wahren. Denn, die Mitglieder sind der Verein. Gemeinsam mit dem hier vorgestellten Team soll der Grundstein für eine Entwicklung mit Perspektive gelegt werden. Wenn zukünftig über den Berliner Frauen- und Jugendhandball gesprochen wird, dann soll der Berliner TSC damit positiv in Verbindung gebracht werden. Dieser Aufgabe möchte ich mich stellen.

### BIRGIT HOFMANN

Diplomsportlehrerin  
Sportjournalistin  
Trainer C-Lizenz

Mutter eines Sohnes  
und einer Tochter



#### Angestrebtes Amt: Stellv. Abteilungsleiterin

Für mich steht in Sachen Sportpädagogik die „Pädagogik“ im Mittelpunkt. Ich möchte ein inhaltsreiches Vereinsleben gestalten und für Handball-Talente ein Umfeld schaffen, in dem sie angstfrei, mit Spaß und nach sportwissenschaftlichen Trainingsmethoden zu jungen Leistungssportlerinnen heranwachsen können. Für alle Kinder möchte ich erreichen, dass sie zu lebenslangem Sporttreiben motiviert werden und ihnen tolle Erlebnisse in unserem Teamsport Handball ermöglichen.

### KERSTIN BENING

Studium Psychologie

zwei Töchter  
(eine BTSC wE, 2005)



#### Angestrebtes Amt: Frauenbeauftragte

Als Frauenbeauftragte der Handballabteilung des Berliner TSC möchte ich daran mitarbeiten, dass Mädchen und Frauen mit ihren Anliegen und Problemen ernst- und wahrgenommen werden. Dazu sind eine offene Kommunikation, klare Richtlinien und ein respektvoller Umgang miteinander grundlegend. Bei Konflikten stelle ich mich gern als Vermittlerin zur Verfügung und möchte eine regelmäßige Sprechstunde einführen, in der Sorgen und Probleme schnell und sicher aufgefangen und gelöst werden können.

### ARNE FOCK

Richter am Amtsgericht  
Pankow/Weißensee

eine Tochter  
(BTSC wE, 2006)  
ein Sohn



#### Angestrebtes Amt: Kassenwart

Ich möchte die Zukunft der Handballabteilung mitgestalten. Ein solides und verlässliches System ist Basis für Freude und Erfolg der Mädchen und Frauen beim Handball. Mein Interesse an Zahlen und Regelmäßigem, meine juristischen Kenntnisse sowie meine Erfahrungen aus der Leitung eines Fördervereins sollen dabei einfließen.

### HERBERT SCHNEIDER

Fachschulausbildung  
Handball-Trainer

zwei Töchter  
und ein Enkelsohn



#### Angestrebtes Amt: Jugendwart

Talente Sichten und auf den Weg bringen, das ist meine große Leidenschaft. Wenn die Kinder dann noch mit Spaß dabei bleiben, ist schon viel erreicht. Einige meiner Entdeckungen haben es bis in die erste Bundesliga geschafft. Ich hoffe noch viele weitere begabte junge Mädchen zum sportlichen Erfolg führen zu können.

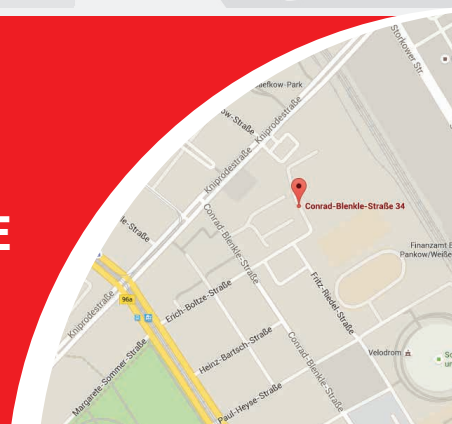
Abteilung Handball – Ordentliche Abteilungsversammlung 2016



Sportfamilie an der Spree



10.02.2016 · 19 UHR  
MENSA DER TESLA-OBERSCHULE



# TEAM GEIST



**GEMEINSAM  
ERFOLG  
INTEGRATION  
SPORT  
TRANSPARENZ**



## Leitbild der Abteilung Handball

Wir bieten Leistungssportlerinnen ein perfektes Umfeld für ihre individuelle Entwicklung. Aber auch für diejenigen, die Handball nur als Freizeitsport betreiben, wollen wir ein inhaltsreiches Vereinsleben gestalten.

## Umsetzung des Leitbildes

Voraussetzung dafür ist ein gut ausgebildetes Trainerteam. Die Qualifikation aller Übungsleiter/innen wird öffentlich gemacht und eine schriftliche Selbstverpflichtung auf Handlungsgrundsätze sowie das Leitbild der Abteilung sind Pflicht. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Handballverband Berlin und dem Deutschen Handballbund ist selbstverständlich, denn nur dort gibt es die Strukturen, die unseren Talenten Perspektiven in den Auswahlteams bieten.

Darüber hinaus streben wir eine Kooperation mit zwei sportbetonten Sekundarschulen an, einem Gymnasium und einer Integrierten Sekundarschule, um jungen Talenten – unabhängig vom angestrebten Schulabschluss – die Möglichkeit zu bieten, die Schule und den Sport sinnvoll miteinander zu verbinden.

Wir schätzen jede Handballerin und jeden Ehrenamtlichen für das, was sie oder er in das Vereinsleben einbringen kann. Die Meinung jedes einzelnen Mitglieds ist bei uns gefragt. Jegliche Form der Diskriminierung hat bei uns keinen Platz. Toleranz und ein positiver, motivierender und offener Umgang miteinander werden von allen Beteiligten gelebt.

Im Frauenbereich setzen wir auf eine bewährte Mischung aus erfahrenen Handballerinnen und Nachwuchsspielerinnen. Das Drittligatteam soll wieder mehr zum integrativen Element für den ganzen Verein werden. Der Handballnachwuchs, aber auch die Sportlerinnen und Sportler aus anderen Abteilungen sollten den Besuch der Heimspiele als Event und selbstverständlichen Bestandteil des Vereinslebens betrachten.

Auch die Frauenteam in den unteren Ligen gehören zu einem inhaltsreichen Vereinsleben dazu und haben es verdient, dass sie gut ausgestattet und mit Selbstbewusstsein unseren Verein repräsentieren.

Die Abteilungsleitung wird regelmäßig und verlässlich informieren sowie die Anliegen der Spielerinnen ernst- und wahrnehmen.

